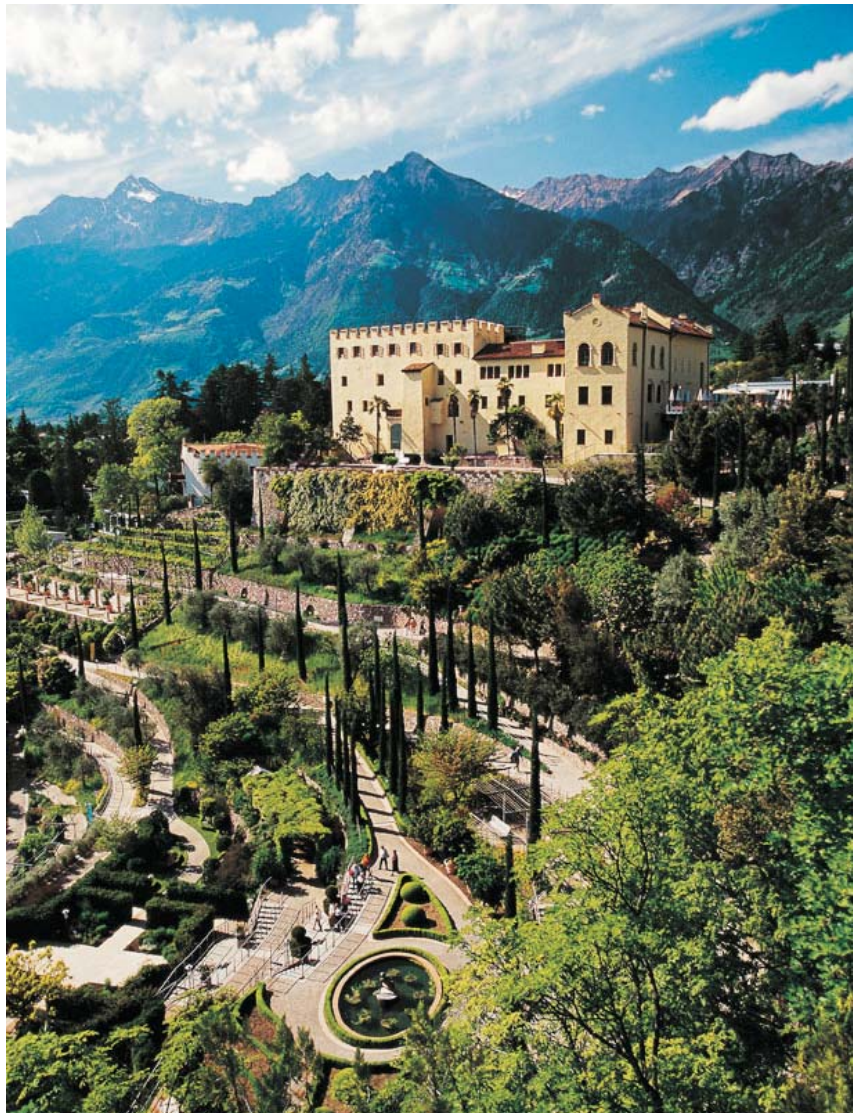




Pressekonferenz zur Siegerehrung der Gärten von Schloss Trauttmansdorff zum „Schönsten Garten Italiens 2005“ mit Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder

14.10.05





DIE GÄRTEN VON
SCHLOSS TRAUTTMANSDORFF
I GIARDINI DI
CASTEL TRAUTTMANSDORFF

Botanischer Garten
Giardino botanico
St.-Valentin-Straße 51a Via S. Valentino
I-39012 Merano/Merano
Tel. +39 0473 235 730
Fax +39 0473 235 731
botanica@provinz.bz.it
www.trauttmansdorff.it

Verwaltungssitz
Sede amministrativa
Versuchszentrum Laimburg
Centro di Sperimentazione Laimburg
Pfatten/Vadena
I-39040 Auer/Ora
Mwst.-Nr./P.IVA 00136670213

Pressemappe

| | |
|---|---|
| Der schönste Garten Italiens 2005 | 2 |
| Siegreiche Harmonie von Kunst und Natur | 2 |
| Worin besteht der Wettbewerb? | 2 |
| Die Jury | 3 |
| Die Auswahl-Kriterien | 3 |
| Weitere Finalisten | 4 |
| Trauttmansdorff auf einen Blick | 4 |
| Südtirols Attraktion Nr. 1 | 6 |
| Der Trauttmansdorffer Gast | 7 |
| Zufriedene BesucherInnen | 7 |
| Ein Tagesausflug, der sich lohnt | 7 |
| Der „All-Age-Trend“ | 7 |
| Das beste Zeugnis ist der wiederkehrende Gast | 7 |
| Die größten Gartenfreunde sind die Deutschen | 7 |
| Neue Gartensaison 2006 | 8 |



Der schönste Garten Italiens 2005

Siegreiche Harmonie von Kunst und Natur

Den Gärten von Schloss Trauttmansdorff wurde die Auszeichnung „schönster Garten Italiens 2005“ verliehen.

„Innovationsgeist, die eindrucksvolle Gestaltung und ein außergewöhnliches Erscheinungsbild charakterisieren die Gärten von Schloss Trauttmansdorff“ hielt die fünfköpfige Expertenjury am 15. September dieses Jahres fest und erkor damit - unter 64 Teilnehmern aus ganz Italien - die Gärten von Schloss Trauttmansdorff zum „schönsten Garten Italiens 2005“.

„Nach 4 Jahren Öffnungszeit ist eine solche Auszeichnung eine große Anerkennung der gärtnerischen Leistung und des gesamten Teams“, erklärt der Direktor der Gärten von Schloss Trauttmansdorff Klaus Platter begeistert.

Das Kommuniqué der Juroren hebt insbesondere die Einzigartigkeit der Gärten von Schloss Trauttmansdorff hervor, die sich in der harmonischen Verbindung von Natur und Kunst begründet: Zeitgenössische Kunst und eine Vielzahl an verschiedenen Pflanzenarten aus den unterschiedlichsten Klimaregionen bilden hier ein ansprechendes landschaftsarchitektonisches Gefüge, wobei die verwendeten Materialien stets in engem Zusammenhang mit der Umgebung stehen. Zudem seien die ausgedehnten Gartenlandschaften nicht nur für Liebhaber von Parks und Gärten, sondern auch für Erholungssuchende von unschätzbarem Wert.

Dies sind nur einige der Gründe, weshalb sich die Jury des Wettbewerbs „Il Parco più bello d'Italia“ in ihrer diesjährigen Ausschreibung für die Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran entschieden hat.

Worin besteht der Wettbewerb?

Der kostenlose Wettbewerb richtet sich an öffentlich zugängliche Gärten und Parks in Italien mit dem Ziel, die Wertigkeit öffentlicher Grünanlagen zu unterstreichen und das Interesse der Allgemeinheit für diese Naherholungsgebiete zu verstärken.

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Briggs & Stratton - Sponsor des Wettbewerbs und führender Hersteller von Gartenmaschinenmotoren, der alljährlich europaweit nationale Wettbewerbe zur Kür den schönsten Gartenanlagen ausschreibt – und wurde in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der schönsten Gärten und Parks Italiens „Grandi Giardini Italiani“ durchgeführt.



Die Jury

Die Jury, bestehend aus fünf Experten, setzte sich wie folgt zusammen:

Anna Maria Botticelli, Biologin, Journalistin, arbeitet für die Zeitschriften *Casaviva*, *Casafacile*, *Verdefacile*, *Donna Moderna* und *Gardenia*

Simona Pareschi, Redakteurin der Monatszeitschrift *Giardinaggio* und Fachautorin von Veröffentlichungen zum Thema Garten

Ines Romitti, Landschaftsarchitektin, Autorin verschiedenster Abhandlungen, Chefredakteurin der Zeitschrift *Architettura del Paesaggio* (offizielle Zeitschrift der italienischen Vereinigung der Landschaftsarchitekten *AIAPP Associazione Italiana di Architettura del Paesaggio*)

Massimo Semola, Landschaftsarchitekt, Mitglied der AIAPP, Inhaber der Rubrik „L'Architetto del Verde“ in der Monatszeitschrift *Casaviva* (A. Mondadori ed.), Dozent für Gartenarchitektur im ISAD in Mailand und in der Landwirtschaftsschule Monza

Judith Wade, Gründerin der Vereinigung „Grandi Giardini Italiani“ und Fachautorin

Die Auswahl-Kriterien

Folgende Kriterien waren bei der Auswahl der Gärten und Parks entscheidend:

- Harmonisches Miteinander von Bestehendem und neu Gestaltetem
- Historische Bedeutung
- Vielfalt an vorhandenen Pflanzenarten
- Einbindung von Kunstwerken
- Erhaltungszustand/Pflege
- Aufwertung des Standortes
- Nutzung und Erreichbarkeit (auch in Hinblick auf das historische Erbe der Gartenanlage)
- Benutzerfreundlichkeit und Informationsangebot für die Besucher

Dieses Jahr haben 64 Gärten und Parks an diesem Wettbewerb teilgenommen, jeder einzelne besticht durch seine Besonderheiten und Schönheit. Unter den zehn verbleibenden Finalisten wurden die Gärten von Schloss Trauttmansdorff mit dem ersten Preis ausgezeichnet.



Im Rahmen dieser Wettbewerbskategorie wurde in diesem Jahr bereits zum fünften Mal Deutschlands schönster Park gesucht. Weitere nationale Pendant gibt es in Frankreich [Le Top des Parcs], Italien [Il parco più bello d'Italia], Schweden [Sveriges vackraste park], Großbritannien [Britain's Best Parks] sowie in den USA, wo er unter dem Titel Top Ten Lawns seinen Anfang nahm und im letzten Jahr zum achten Mal stattfand.

Weitere Finalisten

Unter den Finalisten des diesjährigen Wettbewerbs reihten sich weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Garten- und Parkanlagen, wie beispielsweise die „Isole Borromeo“ – Stresa (Verbania), der „Parco e Giardino Inglese della Reggia di Caserta“ - (Caserta) und der „Parco Giardino Sigurtà“ – Valeggio sul Mincio (Verona).

Trauttmansdorff auf einen Blick

An der Öffnung zum Etschtal am östlichen Stadtrand von Meran geht Italiens schönster botanischer Garten eine wertvolle und ästhetische Verbindung von Kunst und Natur ein. Als terrassenförmig angelegtes Amphitheater erstrecken sich die Gärten von Schloss Trauttmansdorff über einen Höhenunterschied von 91 Metern und bieten damit ein perspektivenreiches Panorama auf die Gebirgswelt, die Stadt Meran und die Gärten selbst. In deren Mittelpunkt steht das Schloss Trauttmansdorff, in dem sich ein Museum mit 200 Jahre Tiroler Tourismusgeschichte befindet. Das Restaurant mit Terrasse erlaubt einen herrlichen Blick über die Gärten und auf die Kurstadt.

Besucherattraktionen:

Eingebettet in 80 Gartenlandschaften gibt es zahlreiche Attraktionen zu bestaunen, wie die Aussichtsplattform „Brille“, Voliere, Grotte, Seerosenteich, 11 Pavillons, Irrgarten, Abenteuerbrücke, Bienenhaus, Summfelsen, Duftorgel, Sissi Promenade, Panoramaterrasse, Roter Garten, Sinnesgarten, Seebühne u.v.m. sowie das Schloss Trauttmansdorff mit dem Touriseum.

Anfahrt:

Über die Schnellstraße SS 38 von Bozen kommend bis zur Ausfahrt Meran Süd, weiter Richtung Stadtzentrum, beim zweiten Kreisverkehr Richtung Schenna, 1,5 km bis zum Schloss Trauttmansdorff

**Parkplätze:**

250 gebührenpflichtige PKW-Parkplätze (1,50 €),
9 Gratis-Parkplätze für Busse

Öffnungszeiten:

1. April bis 15. November: 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass: 17.30 Uhr)
15. Mai bis 15. September: 9 bis 21 Uhr (letzter Einlass: 20.30 Uhr)
Kein Ruhetag

Eintrittspreise 2006 (Gärten und Touriseum):

Einzelkarte: 9,50 €
Familienkarte (2 Erwachsene mit Kindern bis 18 Jahre): 21 €
Kinder (bis 6 Jahre): Eintritt frei
Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre), Personen mit Behinderung
und StudentInnen (bis 28 Jahre): 7 €
Senioren (ab 65): 8 €
Gruppen ab 15 Personen (pro Person): 7 €
Schulklassen (pro SchülerIn, nur mit Anmeldung): 2,50 €
Guten-Abend-Ticket (ab 18 Uhr, 15. Mai bis 15. September): 4,50 €
5-Tage-Karte* (5 Besuche in einer Saison): 34 €
Saisonkarte*: 64 € *nicht übertragbar

Führungen:

Täglich jeweils um 10.15 Uhr in deutscher, um 10.30 Uhr in
italienischer Sprache (4 €). Gruppenführungen in deutscher,
italienischer und englischer Sprache gegen Voranmeldung (drei
Wochen im Voraus); die Dauer der Führungen beträgt etwa 90
Minuten.

Audioführung:

In deutscher, italienischer, englischer und französischer Sprache.
Dauer der 2 angebotenen Rundgänge à 50 min. und 3 h

Aufenthalt:

Mindestens 3,5 Stunden (inklusive Besuch des Touriseum)

Gartenrestaurant:

150 Sitzplätze im Innenbereich, 150 Sitzplätze auf der Terrasse

Café:

gemütliches kleines Café am Seerosenteich

**Rastplätze:**

Südtiroler Weinberg, Panoramaterrasse mit Liegestühlen, Picknickplatz, Seebühne, Amphitheater am Seerosenteich, Zitronenterrasse, Sissi-Terrasse

Spezielle Einrichtungen:

Zahlreiche Trinkwasserbrunnen, 10 behindertengerechte und mit Wickeltisch ausgestattete WCs, kostenloser Rollstuhlverleih (fast alle Wege sind mit Kinderwagen und Rollstuhl befahrbar), Souvenirshop im Besucherzentrum

Veranstaltungen:

Ausstellungen, Konzerte, Vorträge u.v.m. in den Gärten und im Touriseum. Aktuelle Termine unter www.trauttmansdorff.it

Aktuelle Besucherstatistik:

Von 15. März bis 30. September 2005 besuchten 252.816 Personen, im Schnitt 1.264,08 pro Tag, Gärten und Touriseum. Die höchste Besucherfrequenz verzeichnete der Mai mit 53.073 Personen (1.712,03 pro Tag). Damit ist Trauttmansdorff die meistbesuchte touristische Attraktion Südtirols.

Südtirols Attraktion Nr. 1

In der Gartensaison 2004, von Mitte März bis Mitte November (8 Monate), kamen über 295.000 Besucher in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff.

Damit stehen die Gärten von Schloss Trauttmansdorff mit durchschnittlich 1.200 Besuchern pro Tag an der Spitze der touristisch interessanten Kultureinrichtungen in Südtirol.

Das ganzjährig geöffnete Archäologie-Museum in Bozen, das die als Weltkulturerbe ausgewiesene Gletschermumie „Ötzi“ ausstellte, verzeichnete im Vergleichszeitraum 243.000 Besucher (rund 780 Personen pro Tag). Ebenfalls großen Anklang fand das Volkskundemuseum in Dietenheim mit 53.561 Besuchern (rund 270 Personen pro Tag).



Der Trauttmansdorffer Gast

Seit der Eröffnung der Gärten von Schloss Trauttmansdorff im Juni 2001 wurden knapp 22.000 Besucher und Besucherinnen über ihre Eindrücke befragt. Folgende Ergebnisse gehen, unter anderem, aus dem umfangreichen statistischen Material hervor:

Zufriedene BesucherInnen

Über 90,4 % der Besucher bewerteten die Gärten mit „Ausgezeichnet“ oder „Sehr gut“ (45,5 % „Ausgezeichnet“, 44,9 % die Note „Sehr gut“) und 8,1 % mit „Gut“. Nur 1,1 % der Besucher waren „zufrieden“ und nur 0,4 % zeigten sich mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff als „Unzufrieden“.

Die außerordentlich hohe Besucherzufriedenheit zeigt, dass das touristische Produkt Trauttmansdorff stimmig ist und einen hohen Erlebniswert besitzt.

Ein Tagesausflug, der sich lohnt

Die Aufenthaltsdauer beträgt bei 53,0 % der befragten Personen zwischen 4-6 Stunden, bei 8,1 % über 6 Stunden und bei 36,8 % liegt sie bei 1-3 Stunden. Aufgrund des hohen Angebotes innerhalb der Anlage haben sich die Gärten von Schloss Trauttmansdorff somit als Halb- und Tagesausflugsziel sehr gut positioniert.

Der „All-Age-Trend“

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff sind ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Die Hälfte der Trauttmansdorff-Besucher (50,3 %) befindet sich im „besten Alter“, also zwischen 45 und 64. An zweiter Stelle stehen die 30-44-jährigen (22 %), gefolgt von den Senioren über 65 Jahren (18,7 %). Zwischen 19 und 29 Jahre alt sind 5,1 % und unter 19 Jahre 3,7 % der befragten Personen.

Das beste Zeugnis ist der wiederkehrende Gast

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff sind ein attraktives Ausflugsziel, auch für mehrmalige Besuche. Über 67,3 % gaben an, die Gärten im nächsten Urlaub wieder zu besuchen und 27,7 % möchten zu einer anderen Jahreszeit wiederkommen, lediglich 5 % werden die Gärten nicht mehr besuchen.

Die größten Gartenfreunde sind die Deutschen

Mit 68,2 % kommt der Großteil der Besucher aus Deutschland; aus Südtirol stammen insgesamt 5,7 % der Besucher. Weiters reisen 9,2 % aus anderen italienischen Regionen an, 6,4 % aus Österreich, 7 % aus der Schweiz und 3,5 % aus anderen Ländern.

Schätzungen zufolge haben bisher 72.000 Südtiroler die Gärten von Schloss Trauttmansdorff besucht, dies entspricht etwa 17 % der Gesamtbevölkerung des Landes.



Neue Gartensaison 2006

Vorbereitungen für die nächste Saison

Zurzeit werden von unseren Gärtnerinnen und Gärtnern über 110.000 Blumenzwiebeln gesteckt. Unzählige Tulpen, Narzissen und Blausterne werden den nächsten Frühling einläuten.

Neue Öffnungszeiten

Ab 2006 öffnen die Gärten erst am 1. April und nicht wie bisher am 15. März. Die Gärten möchten sich den Besuchern stets von ihrer besten Seite zeigen und dies „erlaubt“ die Natur in der 2. Märzhälfte laut Erfahrung in den letzten 4 Jahren noch nicht.

5 Jahre Trauttmansdorff

Am 16. Juni 2006 feiern die Gärten von Schloss Trauttmansdorff ihr fünfjähriges Bestehen. Dieses Ereignis wird mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm gebührend gefeiert.